

BUCHKUNST

43. KUNSTTAGE DETMOLD 2016





09. – 16. SEPTEMBER 2016

- 04_von Borstel+Eickmeyer
- 06_Deibele Sarah
- 08_Deuter Anne
- 10_Hashimoto Ichizu
- 12_Heitz Josefin
- 14_Hoheisel Timo
- 16_Hölting Lisa
- 18_Klisa Gitte
- 20_Möser Christina
- 22_Nagel Marianne
- 24_Schätzmüller Ute
- 26_Schiefer Welf
- 28_Schiegnitz Ursi
- 30_Süren-Michels Filiz
- 32_Teplov Nick
- 34_Thinius Anna
- 36_Wildgrube Christina

VON CHRISTIANE FISCHER

BUCH ALS KUNST – KUNST IM BUCH

„Buchkunst ist Geschichtenerzählen in optisch und haptisch besonderer Form.
Künstlerbücher sind intime Räume aus Wort und Bild, Form und Farbe, Klang und Stille.“

Prof. Sabine Golde, Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein

Wurde im 19. Jahrhundert unter Buchkunst ursprünglich der Zierrat eines Buches verstanden, so hat sich die Buchgestaltung Ende des 19. Jahrhunderts zu einer regelrechten Stilbewegung entwickelt, der sogenannten Buchkunstbewegung. Die Vertreter dieser Bewegung lösten sich vom Zwang der rein quantitativen Reproduzierbarkeit und das Buch selbst wurde zum Gegenstand des künstlerischen Interesses.

Während im 21. Jahrhundert das Ende des Buches beschworen und der Niedergang des stationären Buchhandels beklagt wird, hat sich die Kunst der Buchgestaltung in speziellen Studiengängen, bei engagierten Verlagen, auf Ausstellungen und Buchmessen wiederum als eigenständige Kunstform etabliert.

Diese Ausstellung zeigt einen Ausschnitt der vielfältigen Möglichkeiten künstlerischer Gestaltung zum Thema Buch. Material, Inhalt, Form, Format, Formatierung, Schrift, Layout

und grafische Gestaltung werden in unterschiedlichster Weise kombiniert. Das Buch im klassischen Sinne tritt gelegentlich zurück hinter die Eigenschaften seines Materials und lässt so Objekte entstehen, die weit über das ursprüngliche Buch hinausgehen. Das Buch wird zum sinnlichen Erlebnis. Es wird zum Zeitzeugen. Es wird zum Kunstwerk.

Lassen Sie sich überraschen und mitnehmen auf eine Entdeckungsreise in das facettenreiche Spannungsfeld zwischen Buch und Kunst.

Schon Ernest Hemingway wusste: Es gibt keinen Freund, der so loyal ist wie ein Buch.



GABY
VON **BORSTEL + EICKMEYER**

PETER www.liebedeinenachstenblog.wordpress.com
eickmeyer@animagic.com

Gaby von Borstel wurde 1961 in Aachen geboren. Zusammen mit ihrem Mann Peter Eickmeyer – Jahrgang 1964 – setzten sie als erstes gemeinsames Projekt im Jahr 2014 den Roman „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque als Graphic Novel um. Neben der Konzeption der Graphic Novel war sie auch maßgeblich an der Recherche beteiligt. Die Originalillustrationen wurden weltweit in Ausstellungen, z. B. in Osnabrück, München, San Francisco, Sarajevo oder Tscherboksary/Russland, präsentiert.

Nach dem Grafik-Design-Studium war Peter Eickmeyer in verschiedenen Unternehmen im Marketing tätig. Zurzeit arbeitet er in einer Werbeagentur in Bielefeld. Daneben ist er vielfältig künstlerisch aktiv und stellt regelmäßig seine Werke aus. Eine spektakuläre Aktion war die Teilnahme eines seiner Bilder an der ersten Kunstausstellung im Weltall an Bord der Raumstation MIR im Jahr 1995.

Ihr neues Projekt widmet sich der aktuellen Flüchtlingskatastrophe im Mittelmeer. Im Juni waren sie für drei Wochen an Bord des Rettungsschiffes „Aquarius“ und werden aus dieser Erfahrung eine neue Graphic Novel mit dem Titel „Liebe deinen Nächsten“ schaffen.

In Planung ist bereits ein weiteres Projekt:

Die Adaption eines Bestsellers aus dem 17. Jahrhundert: Eine Graphic Novel über den Roman „Der abenteuerliche Simplicissimus“ von Hans Jacob Christoph von Grimmelshausen aus dem Jahr 1669.



Rettung auf See
Tuschezeichnung digital coloriert
2015
40 x 25 cm



SARAH DEIBELE

www.sarah-deibele.de | kontakt@sarah-deibele.de

- 1988 geboren in Wismar
2007–2012 Studium in der Klasse Freie Grafik von Thomas Rug an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
2012 Diplom der Bildenden Kunst
Lebt und arbeitet in Halle

Stipendien | Preise | Aufträge

- 2015 Nominierung für den Förderpreis der Hans-Meid-Stiftung
Arbeitsstipendium der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt
Auftrag für die Jahresgabe des Freundes- und Förderkreises der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle e.V.
2014 Graduiertenstipendium der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
2012 Anerkennungspreis des Kunstpreises der Stiftung der Saalesparkasse
2010 Wilhelm-und-Lotte-Neufeld-Stipendium

Ausstellungen

- 2016 Zeit für Geschichten, Gruppenausstellung, Halle
Einzelausstellung Sarah Deibele, Galerie Zaglmaier, Halle
2015 graduiert≈präsentiert, Gruppenausstellung, Halle
Phantastereien, Gruppenausstellung, Laubbach bei Ostrach
2014 linear/nonlinear, Gruppenausstellung, Galerie Maurer, Frankfurt am Main
Nominierten-Ausstellung Walter Koschatzky Kunstpreis, Mumok, Wien
2012 Das Volk im Gehäuse, Einzelausstellung, Halle



im staub
Radierung (Mischtechnik)
2015
24 x 30 cm



ANNE DEUTER

www.annedeuter.jimdo.com | anne.deuter@mail.de

- 1986 geboren in Halle (Saale)
2007–2011 Studium Bildende Kunst und Kunstgeschichte an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Greifswald
2011 Bachelor
2011–2015 Studium im Studiengang Malerei/Grafik Fachrichtung Buchkunst an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
2015 Diplom
2013–2014 Erasmusstipendium, Ecole nationale supérieure des arts visuels de La Cambre, Brüssel

Preise | Stipendien

- 2016 Arbeitsstipendium, gefördert durch die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt unter Bezuschussung durch die Kloster Bergesche Stiftung
Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Lukas, gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2016 Kunst altonale, Kunst im Schaufenster, Hamburg
2015 Werkschau, Grassi Messe Leipzig
Diese Stadt stand in einem anderen Land. Stadtmuseum Halle
Künstlerbücher von 2011–2015, Galerie Töplitz
Die Bücher der Burg, BurgGalerie im Volkspark, Halle
2014 CU-Galerie, Leipzig
2013 Raum in Betrieb, Halle
Circling Matters, Halle und Dresden



Verräumte Erinnerungen
Texte in Photopolymerklischees
Papierreliefs
Koptische Bindung
Flexibler Einband
Auflage 1AE/5VE
2015
17,5 x 11,5 x 2,5 cm

Buchschuber
Neobond auf Passepartoutkarton



ICHIZU

hitotsu_no_sho@gmx.net

HASHIMOTO

1960 geboren in Kameoka, Japan
1980–1984 Städtische Universität für Künste Kyoto, Japan
1986–1988 Masterkurs, Städtische Universität für Künste Kyoto, Japan
1988–1990 Staatliche Akademie der bildenden Künste Stuttgart

Ausstellungen | Kalligraphie | Performance

- 2011 KIKU - Japanische Kalligraphie der Gegenwart, vhs TREFFPUNKT
Kunstgalerie, Stuttgart
- 2012 Trommel - Kalligraphie, Firma Trumpf, Ditzingen
- 2013 Nach(t)klang, Deutscher Evangelischer Kirchentag
Johannes Kirche, Stuttgart
Hibiki, Deutsch-Japanische Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.
Linden Museum, Stuttgart
- 2015 Reiz der Stille, Hällisch-Fränkisches Museum, Schwäbisch Hall
- 2016 Japan - eine musikalische und literarische Reise, Augustinum
Killesberg, Stuttgart
KOKU, Forum3, Stuttgart

Die Umwandlung durch das Lesen

Ich lese die Sätze des Romans, Satz für Satz, und verstecke mit Tusche den Text, den ich eben gelesen habe. Der Text verschwindet langsam vor meinen Augen. Einige Worte beeindrucken mich besonders, die lasse ich frei. Diese Worte haben jetzt den Zusammenhang mit dem Romantext verloren, beginnen vor dem unbestimmten schwarzen Raum des Papiers frei zu schweben. Sie stellen eine minimalisierte Essenz des Romans dar, konzentriert scheint hier immer noch der besondere Charakter des jeweiligen Textes auf. In dem schwarzen Buch ist so eine einzigartige, originelle Literatur entstanden.



Bill
aus Twilight zone von Robert Albert Bloch (1917–1994)
Tusche auf Papier (Japanisches Taschenbuch)
2016
58 Seiten, 15 x 10,5 x 0,5 cm
rechts oben: Seiten 6, 5
rechts mitte: Seiten 17, 16
rechts unten: Seiten 35, 34



JOSEFIN HEITZ

josefinheitz@gmx.de

wurde 1992 in Niefern-Öschelbronn, Deutschland, geboren und lebt in Nürnberg.

An der Universität Kassel studierte sie ökologische Agrarwissenschaften, bevor sie 2013 ein Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg aufnahm.

Dort studiert sie seit 2014 Grafik-Design mit dem Schwerpunkt Buchgestaltung.

Auf den Detmolder Kunsttagen präsentiert Josefina Heitz das Buch „Auf dem Weg“ über das Thema Leben. Umrahmt wird dieses von Originalzeichnungen. So erhält der Betrachter einen Einblick in die Schaffensweise und Entstehung des Buches.

Die Frage nach der eigenen Wahrnehmung und dem Abgleich mit der Wahrnehmung der anderen spielt eine zentrale Rolle in J. Heitz' Arbeiten. So auch in der Bucharbeit „Auf dem Weg“.

Ausgegangen ist die Künstlerin dabei von ihren eigenen Fragen an das Leben. Darauf haben ihr rund 30 Leute Antwort gegeben. Jeder der beteiligten Menschen hat seine ganze eigene Sichtweise, das Leben zu verstehen und Glück zu empfinden. Auf diese Antworten geht sie auf sehr unterschiedliche Weise mit ihren Zeichnungen ein. Dabei behält sie in der Gestaltung eine Offenheit, die dem Betrachter die eigene individuelle Lesart überlässt.

Das Buch „Auf dem Weg“ ist wie ein Gedichtband zu verstehen. Es ist kein Buch, das an einem Stück durchgelesen wird, sondern ist eher zum Nachschlagen, Blättern in den verschiedenen Kapiteln zu den verschiedenen Fragen im Leben. Dabei erhebt die Künstlerin keinerlei wissenschaftlichen Anspruch, es bleibt bewusst eine Sammlung von Antworten und Sichtweisen der unterschiedlichen Menschen.

Auf dem Weg
Buch
2015
21,5 x 19,2 x 2,5 cm





TIMO

www.timohoheisel.de | info@timohoheisel.de

HOHEISEL

1980 geboren in Wolfenbüttel, Deutschland
seit 2013 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
Studiengang Freie Kunst

Ausstellungen (Auswahl)

- 2016 Dear Reader, fill in the blank, Koon Ming Kwun Gallery, Hong Kong
ARTGESCHOSS, Wettbewerb, Welfenakademie Braunschweig
Das Unsichtbare sichtbar, Niedersächsische Landesvertretung, Berlin
Das regionale Gedächtnis der Fotografie, Wissenschaftspark Gelsenkirchen
- 2015 Anonyme Zeichner, Wettbewerb, Galerie artQ13, Rom
Essenz 2015, Einzelausstellung, Galerie EinRaum5-7, Braunschweig
Über Lesen, Wettbewerb, DORTMUNDER U
Inversion, Museum Abtei Liesborn
Das regionale Gedächtnis Teil 2, Museum für Photographie, Braunschweig
Nachts sind alle Katzen grau, Wettbewerb, HBK-Galerie
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
Tauchertreff, Galerie vom Zufall und vom Glück, Hannover
- 2014 EnergieWendeKunst, Wettbewerb, silent green, Kulturquartier, Berlin
Home Street Home, im öffentlichen Raum, Braunschweig

Ich bin der Herr, dein Gott,
der dich lehrt, was für dich gut ist.
Papier, Leim
2014
ca. 16,5 x 10,2 x 6,2 cm





LISA lisafoelting@arcor.de
HÖLTING

- 1987 geboren in Bielefeld
2008–2010 Designstudium, Schwerpunkt Druckgrafik, Fachhochschule Münster
2010–2013 Designstudium, Schwerpunkt Druckgrafik, Hochschule Niederrhein
Abschluss BA
2012 Arbeitsstipendium Werkstatt für künstlerischen Steindruck
Kunsthaut Müller, Wurzbach
2014–2015 Mitarbeit Einzel- und Sonderfertigung, Buchbinderei Mergemeier, Düsseldorf
seit 2016 Studium Freie Kunst, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Ausstellungen

- 2013 Einzelausstellung im Literaturhaus Krefeld
Einzelausstellung in der Katholischen Hochschulgemeinde Krefeld
Artikel und Originalgraphik-Beilage im Heft Graphische Kunst,
Internationale Zeitschrift für Buchkunst und Graphik
2012 Gruppenausstellung „Dialoge über Bücher“
Gewerbehof Dortmund

In meinen Arbeiten fügen sich bearbeitete literarische Texte und persönliche Beobachtungen in einer Neuordnung zusammen. So entsteht ein poetischer Raum mit ganz eigener Ästhetik. Meine Arbeitsweise – die Arbeiten entstehen meist vollständig handwerklich – ähnelt in vielen Aspekten dem Verfassen von Gedichten und dem Schreiben von Texten. Die so entstandenen poetisch zarten Werke sind stark geprägt von Erfahrungen und Eindrücken. Sie beruhen auf flüssigen, intuitiv natürlichen Bewegungen, wodurch ihnen stets ein gewisser Rhythmus eigen ist und eine besondere Sinnlichkeit vermittelt wird.



Sarah Kane – sämtliche Stücke
Digitaldruck, Bleistift, versch. Materialien auf Papier, Fadenheftung, Holzrahmen, 2011, 13,6 x 23 cm
einzelnes Buch: 13,6 x 13,6 cm



GITTE KLISA

www.gitteklisa.de | gitteklisa@gmx.de

1951 geboren in Detmold
Arbeitsschwerpunkte: Buchkunst, Fotografie, Konstruktion, Zeichnung

Stipendien

2011 Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop

Ausstellungen

seit 1996 regelmäßige Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen

Auszeichnungen

2012 Hier und Jetzt, Gustav-Lübcke-Museum, Hamm (nominiert)
2009 Kunst + Design-Wettbewerb, Horn-Bad Meinberg (nominiert)

Was lässt sich abbilden?

Diese Frage beschäftigt mich am Beginn eines jeden Arbeitsprozesses. Bei mir geht es häufig um Wahrnehmungen, Emotionen und Erfahrungen, die ich verdichte, abstrahiere und häufig zuerst in feine Linien übertrage. Es entstehen Anordnungen, Bilder, Konstrukte, Strukturen. Die Abbildung der Wirklichkeit steht dabei nicht im Vordergrund. Ich mag das Experimentieren. Es erlaubt mir das Spiel mit dem Unvorhersehbaren – sowohl in den künstlerischen Aussagen wie in den technischen Umsetzungen.



Lose Blattsammlung (Ausschnitt)
DIN A 4-Papier, 80g, mehrfach geknüllt und geglättet
2016
20 x 29 x 30 cm



CHRISTINA MÖSER

christina.moeser@posteo.de

Christina Möser, 1988 in Bergisch Gladbach geboren, studierte an der Kunsthochschule für Medien Köln mit dem Schwerpunkt Gestaltung.

Ihr Interesse galt immer grafischen Narrationen, Comics und Collagen, die den Schwerpunkt ihres künstlerischen Sujets darstellen.

Fünf Jahre arbeitete und recherchierte sie an der Graphic Novel „Ungleich den Helden“, bis sie mit dieser Arbeit ihr Studium abschloss.

Seit 2016 lebt und arbeitet sie in Berlin.

„Ungleich den Helden“ ist eine grafische Erzählung über das Leben des Cellisten Hermann-Josef Möser (Jupp) von 1900 bis 1945. In ihr wird die auf wahren Begebenheiten basierende Geschichte eines Mannes erzählt, dessen Streben nach einem selbstbestimmten Leben von Krieg, politischen Unruhen und zuletzt dem NS-Regime, immer wieder ins Wanken gerät. Der erste Band der dreiteiligen Geschichte handelt von den Kindheits- und Jugendjahren, in denen Jupp nicht nur seiner großen Liebe begegnet, sondern auch seine Leidenschaft für die Musik entdeckt. Doch lässt er beides in einem Anflug jugendlicher Überheblichkeit zurück, als er, nach einem Disput mit der Mutter, freiwillig in den Ersten Weltkrieg zieht.

Ungleich den Helden
Hardcover, Bleistiftzeichnung
2015
22,5 x 17,6 cm





MARIANNE NAGEL

www.mariannenagel.de | marianne.nagel@posteo.de

- 1984 geboren in Karl-Marx-Stadt
- 2006-2009 Studium der Kunstpädagogik im außerschulischen Bereich an der Universität Leipzig
- 2009-2015 Studium der Buchkunst bei Frau Prof. Golde an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- seit 2015 freischaffend als Buchkünstlerin, Illustratorin und Kunstpädagogin
Diplom mit Auszeichnung

Stipendien

- 2015 Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg
Buchkunstklasse von Bernhard Cella, Salzburg
- 2012 dreimonatiges Ateliersstipendium der Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle in Istanbul Kadiköy

Ausstellungen

- 2016 Words are my reality, Burggalerie im Volkspark, Halle
- 2015 Van Horen Zeggen, In de Ruimte, Gent
SOMA, Heisepreis 2015, Alte Feuerwache, Dessau
Heimat in der Fremde, Kunststiftung Sachsen-Anhalt, Halle
Entdeckungen: Bücher der BURG, Burggalerie im Volkspark, Halle
Du weißt schon, was ich meine, Diplomausstellung, Halle (E)
- 2012 Istanbul Apartman1, Ikametgah Kadiköy, Istanbul
Als wär' nix gewesen, 8 Wochen temporäres Künstlerkollektiv, Halle

Publikationen

- 2016 Links von mir die Schnellstrasse, rechts von mir ein Schaf am Spieß
Aufzeichnungen aus Serbien, Bosnien & Herzegowina
Mückenschweinverlag, Stralsund

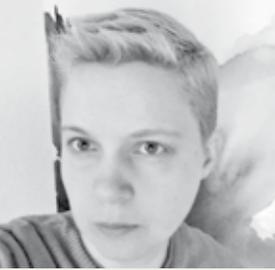


»OVO«

Mit Fragen beginnt das Erkunden der Welt.
Mit Fragen beginnt etwas Neues.
Manche Fragen stellt man nur ein einziges Mal.
Auf manche findet man nie eine Antwort.
Manchmal ist die Frage wichtiger, als die Antwort.

Der Leser muss sich überwinden.
Muss das Ei »entwickeln«.
Es gibt kein Zurück.

OVO
Fälzelstreifen, Schreibmaschine „Mercedes“,
Pappe, Papier, Samt
2013
Hühnereigröße



UTE

www.ute-schaetzmueeller.de | mail@ute-schaetzmueeller.de

SCHÄTZMÜLLER

1983 geboren in Bergisch Gladbach
2003–2010 Studium der Kunst und Biologie an der Universität Duisburg-Essen
2010 Examen bei Prof. Jörg Eberhard

Auszeichnungen

2012 Förderpreis Bildende Kunst Odenthal
2013 Kunstpreis der Messe „Kunstbox: Grafik“, Dortmund
2013 Förderpreis der Stadt Gladbeck
2014 Valentine-Rothe Preis (2. Platz)

Ausstellungen (Auswahl)

2016 Kunstverein Linz am Rhein
Art Bodensee & Kölner Liste mit Galerie Augarde
2015 Städtische Galerie Viersen
Das Junge Museum Bottrop
2014 Galerie Augarde, Daun
2013 Galerie des RWE Towers, Dortmund
2012 Städtische Galerie im Emschertal-Museum, Herne

Am Anfang all meiner künstlerischen Arbeiten steht die Zeichnung im Skizzenbuch. Es sind die ursprünglichen Ideen und Gedanken, aus denen später Malerei auf Leinwand, Papier oder Büchern selbst entsteht. Als Wandinstallation wird dem Betrachter ein kleiner Blick in diese Welt gewährt und die Ästhetik des reinen Skizzenbuchs offenbart.



daniel / Skizzenbuch IV
Graphitzeichnung
2014
20 x 20 cm



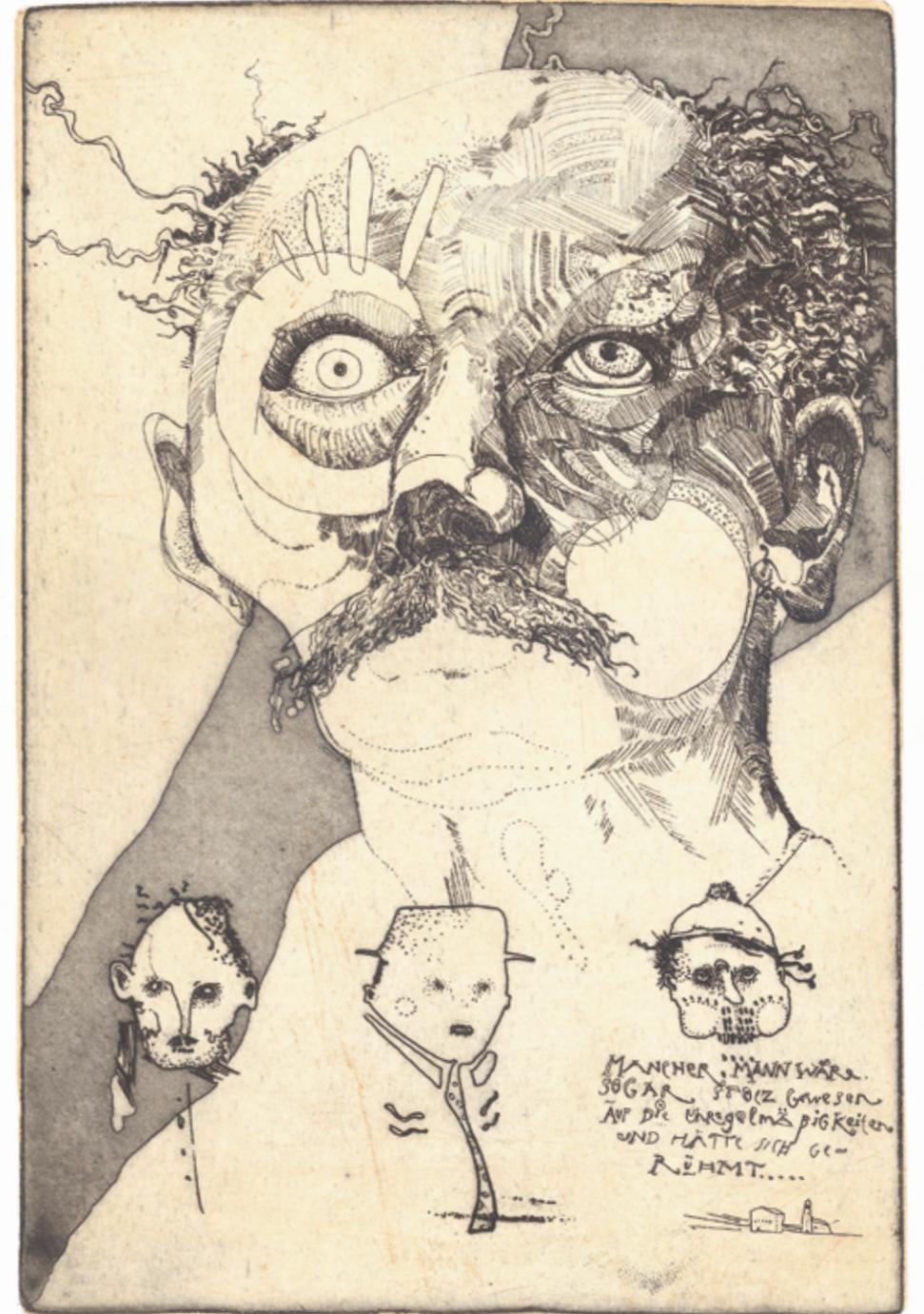
WELF SCHIEFER

www.schieferwelf.de | info@schieferwelf.de

1980 geboren in Leer (Ostfriesland)
2003–2009 Studium Grafikdesign an der Hochschule für angewandte
Wissenschaft und Kunst, Hildesheim
2012–2013 Studium freie Grafik und Malerei an der Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
lebt in Hamburg

Stipendien | Preise

2016 Atelierstipendium Kunstverein Süptitzvilla, Hamburg
2015 Stipendium der Otmar-Alt-Stiftung, Hamm
2014 Artist in Residence, Druckwerkstatt Roessler, Hohenossig
Arbeitsstipendium Druckwerkstatt Kloster Bentlage gefördert durch
die Aldegrevier-Gesellschaft
2013 Artist in Residence, Druckwerkstatt Städtische Galerie Wolfsburg
Arbeitsaufenthalt Druckwerkstatt Bo Halbirk, Paris
2012 Internationales Grafiksymposium Zwickau ZEBRA 5, Kunstverein Zwickau
KUBO Kunstpreis für junge Kunst – gestiftet durch die Stadtwerke Herne
2011 Stipendiat des 21. Sächsischen Druckgrafik-Symposiums Hohenossig



Jekyll & Hyde
Farbradierung
2012
40 x 27,5 cm



URSI

www.ursischiegnitz.de | info@ursischiegnitz.de

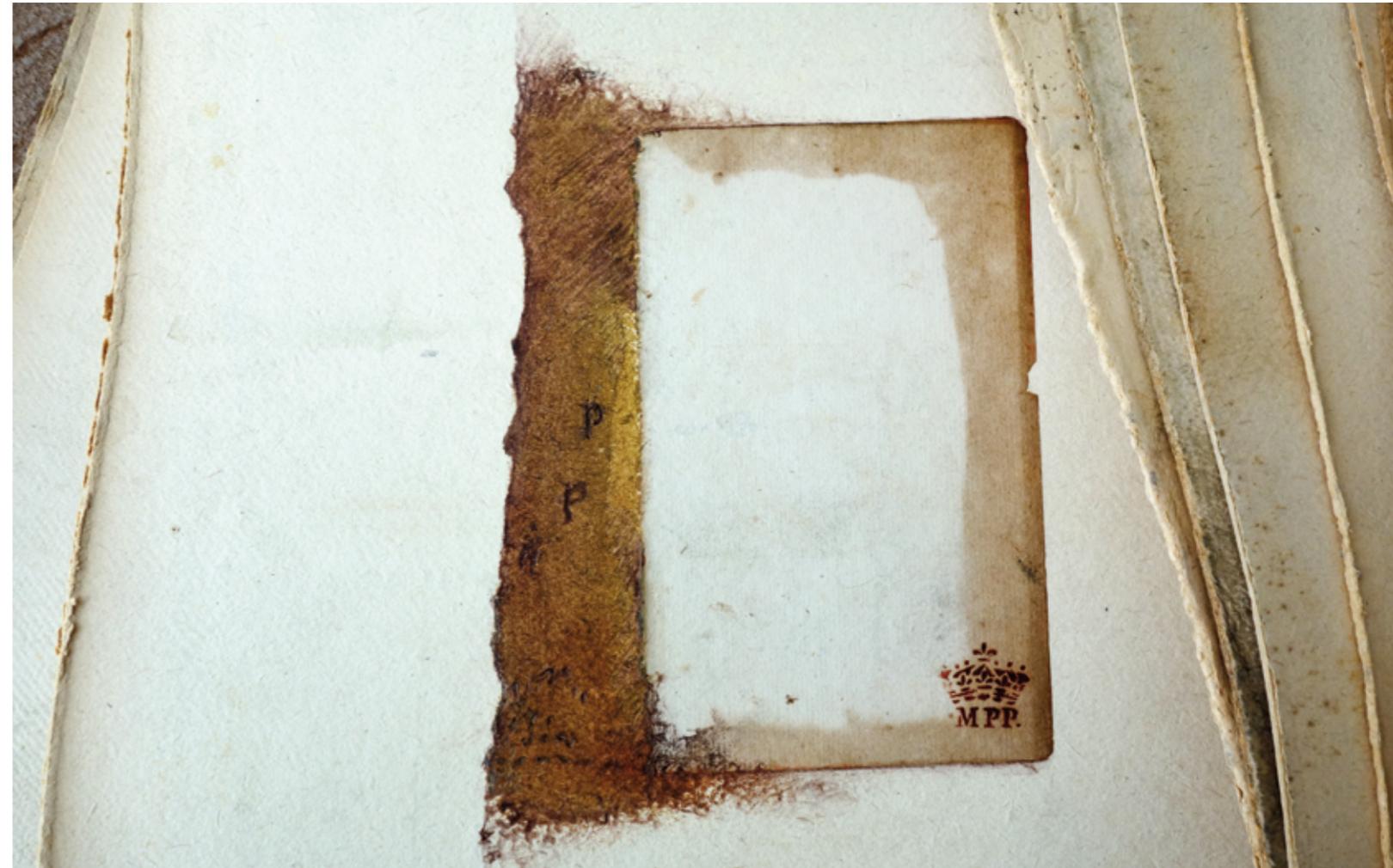
SCHIEGNITZ

- 1960 geboren in Buxtehude
1983-1985 Studium der Malerei an der Vrije Akademie voor beeldende Kunsten in Den Haag, Niederlande
seit 1997 eigenes Atelier in Berlin
1999 2. Preis im Wettbewerb 3. Triennale Internationale du Papier Musée de Charmey, Schweiz
1998-2003 Aufbau einer Buchbinderei und Lehrertätigkeit, Kleinmachno
2014 Eröffnung Galerie und Atelier Schiegnitz U&J, Berlin-Prenzlauer Berg

Ausstellungen

- 2015 artbook berlin, Messe für Künstlerbücher, Berlin
Drucktopf, Künstlerbuchprojekt, Atelierausstellung, Berlin
2014 8. Triennale Internationale du Papier, Musée de Charmey, Schweiz
2012 Papier, 39. Detmolder Kunsttage, Stadthalle Detmold
2011 Ballett bizarre, Papierkunst, Einzelausstellung in der Galerie F92, Berlin

Ein Künstlerbuch ist immer ein kleines abgeschlossenes Universum.
Es hat einen Anfang und ein Ende. Es gibt ein Außen und ein Innen.
Dazwischen kann der Betrachter in eine erfundene Geschichte eintauchen. Das Buch muss in die Hand genommen, geöffnet und umgeblättert werden, es kann vor- und wieder zurückgeblättert werden. Erst dann gibt sich der Inhalt preis – ein sehr persönlicher Vorgang.
Der Betrachter verbringt eine Zeit mit einem Gedanken zum Anfassen in Material und Farbe.



Lost Documents
auf Holzpappe aufgeleimte Vorsatzpapiere aus alten Büchern, überzeichnet mit Bunt- und Bleistift
genarbttes Schweinsleder, Schnur
2007
Mappe mit 30 Dokumenten, je 60 x 40 x 20 cm



FILIZ

www.kunsttraum.com | filizsueren@yahoo.de

SÜREN-MICHELS

1960 geboren in Edremit, Türkei
seit 2015 Studium der Bildhauerei (B.F.A.) an der HBK Essen bei Prof. Milo Köpp und Prof. Yevgeniya Safronova

Akademische Seminare

- 2010 bei Dr. Markus Lüpertz, Malerei
- 2011 bei Friedrich Dickgießer (Meisterschüler Lüpertz), Freie Malerei
- 2012 bei Prof. Ulrike Rosenbach, Performance
- 2013/2014 Fotografie Zeichnung Design bei Andrea Ostermeyer am Katholisch-Sozialen Institut, Bad Honnef

Werke in Versicherungsagenturen und Privatsammlungen

Ausstellungen (Auswahl)

- 2016 Rundgang! HBK Essen
Unter Gleisen, Rottstr5 Kunsthallen, Bochum
Transit-vom Irren und Scheitern, Schloss Herten
Broken Words - 100 Jahre DADA, Kunstraum option265, Eifel
- 2014 Namhaft, Einzelausstellung, Museum für verwandte Kunst, Köln
Unvergesslich-Unforgettable-Untulmaz, Kunsthalle Lindenthal (internationale Gruppenausstellung)
- 2013 Kunstfest, Kunstgeflecht e.V., Stadtmuseum Siegburg
on exchange Kunst ist Art is
- 2012/13 Kunstmesse Niederkassel-Mondorf
- 2012 Kunstmesse Sindelfingen



Kopfkissen sind Wegbegleiter des menschlichen Lebens
Von der Geburt bis zum Tode.
Sie hüten Geheimnisse, Träume, Wünsche und Ängste
Und
Sind die stummen Zeugen unseres Seins.
Die Zeit verfliegt wie im Fluge.
Übrig bleiben unbeschriebene Blätter

Unbeschriebene Blätter – Werk I bis Werk III

Werk I
Kopfkissen, Acrylemulsion, Packpapier,
Öl, Nägel, Gusseisernes Untergestell
88 x 80 x 70 cm

Werk II
Folie, Garn, Feder, Gusseisernes Untergesell
88 x 100 x 70 cm

Werk III
Kopfkissen, Acrylemulsion, Packpapier,
Öl, Flachskordel, Rinderdarm,
Gusseisernes Untergestell
88 x 80 x 70 cm



NICK TEPLOV

www.nickteplov.com | nick.teplov@gmail.com

- 1982 geboren in Leningrad
2000–2005 Studium Grafik/Grafikdesign an der Universität für Technologie und Design, St. Petersburg, Russland
2012–2014 Aufbaustudium Grafik an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
2013 Professional Media Masterclass, Werkleitz Gesellschaft, Halle
2014-2016 Meisterschüler bei Prof. Thomas Rug, Burg Giebichenstein, Halle

Ausstellungen (Auswahl)

- 2016 Words are my reality, Galerie Volkspark, Halle
Preisträger des Druckgrafik-Wettbewerbs der Leipziger Buchmesse
2015-16 in der mitte aller dinge, Vorführungen in Halle, Leipzig,
beim Filmfest Dresden und der MDR-Kurzfilmnacht
2015 Die (Un)Möglichkeit der Erkenntnis, StuArt Galerie, Halle
2014 Eine Frage der Zeit, Statements zum Archiv des Untoten
öffentliche Ausstellung, Franckeplatz, Halle
Der Mensch ist ein Geheimnis, Dostojewski-Museum St. Petersburg und
Lyonel-Feininger-Galerie, Quedlinburg
2012 100 schöne Tote, interdisziplinäres deutsch-russisches Kunstprojekt in Rahmen eines
Deutschlandjahres in Russland 2012/13; Raum „Tkachi“, St. Petersburg

Nick Teplov macht Druckgrafiken (Radierungen und Photogravuren), Künstlerbücher, arbeitet selbstständig als Grafiker mit Verlagen und Galerien zusammen, zudem beschäftigt er sich mit Filmkunst und Videoart.



Künstlerbuch
Radierung (Vernis mou, Aquatinta), Hand-Offsetdruck, Bleisatz
2015
27 x 20 cm



ANNA THINIUS

www.anna-thinius.de | info@anna-thinius.de

- 1985 geboren in Plauen
2007–2011 Studium Textil Design, Hochschule Hof
2011–2012 Arbeit in England, Indien und Deutschland
2014–2016 Studium „Kunst im Dialog“, Alanus Hochschule, Alfert
2016 Zusammenarbeit mit dem Oficina do Desenho, Portugal

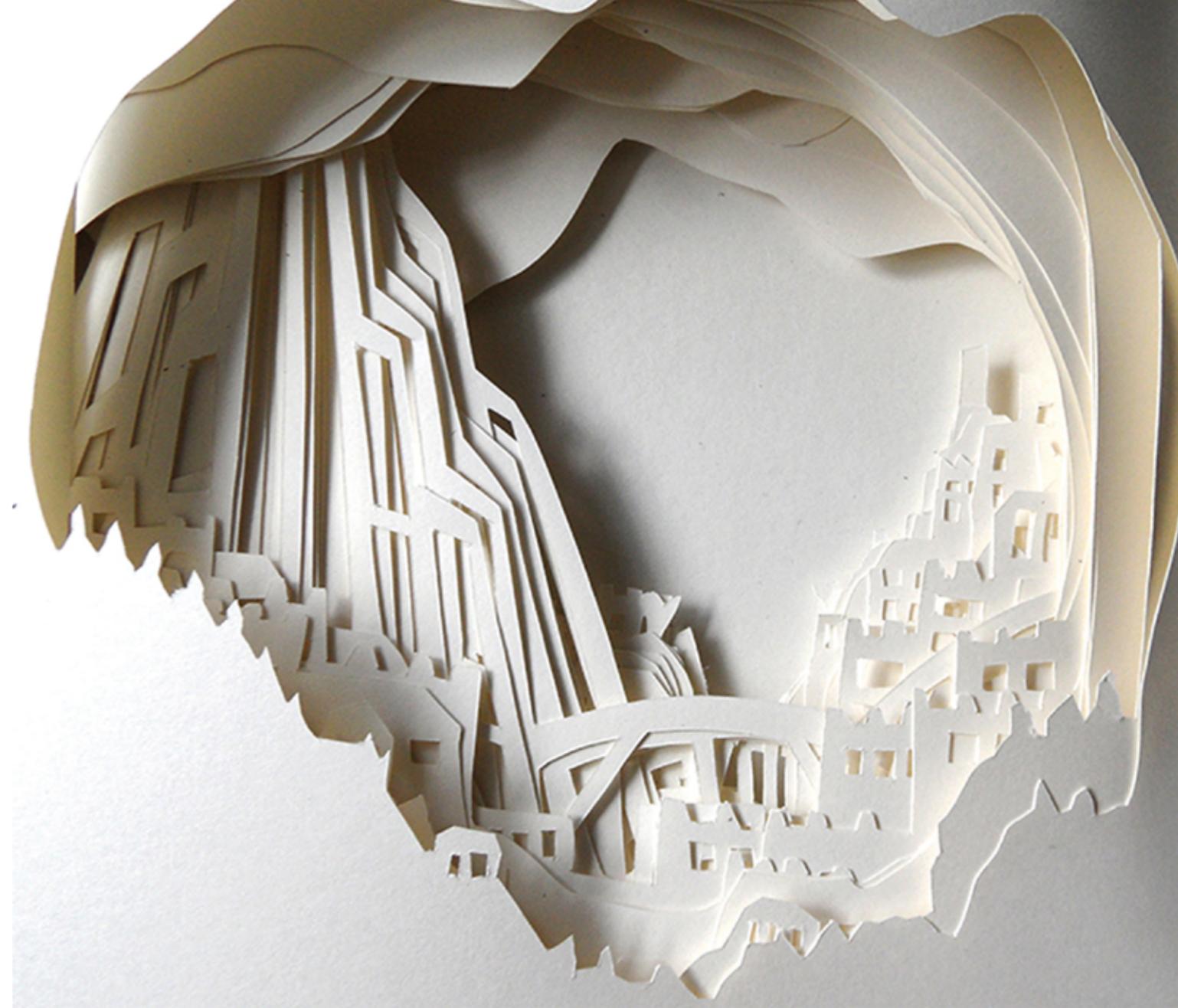
Kunst | partizipatorische Kunstprojekte, national und international |
Textildesign | Kinderbuchillustrationen

Ausstellungen

- 2016 Fremde Landschaften, Einzelausstellung, Thalia Bonn
02/2016 Hin & Weg, Stadthaus Bonn, Müllmonster,
Ergebnis einer partizipatorischen Kunstaktion
2015–2016 Unter den Tellerrand ..., Frauenmuseum Bonn
2015 Outside the Blackbox, LVR-Klinik Bonn
„Das Vergessen“ – Künstlerbücher: Aspekte des Vergessen-01,
Aspekte des Vergessen-02, Bibliothek des Museum Ludwig Köln

Bücher sind meine Leidenschaft. Zwischen den Buchdeckeln befinden sich ganze Welten, die es zu erkunden gilt. Ein Buch in der Hand zu halten weckt dementsprechend Erwartungen. Daher bietet die künstlerische Arbeit mit dem Objekt Buch solch vielfältige Möglichkeiten.

In dem Buch „Die weiße Stadt“ erwartet Sie hinter schwarzen Buchdeckeln eine weiße Traumlandschaft. Sie lädt zum Spazieren ein. Schritt um Schritt, Blatt um Blatt, wandelt sich die Perspektive.



Die weiße Stadt
Buch
2014
25 x 25 x 2 cm



c.wildgrube@web.de

CHRISTINA WILDGRUBE

Christina Wildgrube, 1983 in Lutherstadt Wittenberg geboren, ist Kommunikationsdesignerin. Nach ihrem Studium in Berlin, Chicago und Amsterdam arbeitete sie u.a. für das Staatstheater Braunschweig.

In ihrem derzeitigen Meisterschüler-Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Fach Buchkunst/Grafik-Design, beschäftigt sie sich mit fotografischem Kartographieren von Landstrichen und deren Geschichte.

Während eines Studienaufenthaltes in Chicago, entstand das Buch „820,154 footprints“. In diesem Buch setzte ich mich experimentell mit der Stadt Chicago und deren Analogien zur Typografie auseinander. Indem ich Perspektiven auf die Stadt überraschend verschob, machte ich die verblüffenden und faszinierenden Ähnlichkeiten zwischen Elementen einer urbanen Landschaft und Elementen der Typografie sichtbar. Diese Parallelen veranschaulichen zahlreiche Grundlagen für Gestaltung und gewähren Einblick in die Besonderheiten geschriebener oder gebauter Denkkäuser bzw. gebauter oder geschriebener Architektur.

„Mich fasziniert der Ort an sich und mich beschäftigt, was Orte so unverwechselbar macht, wie wir leben und wohnen und wie sich die Gegenwart von Orten konkret in Bildern abbildet.“



820,154 footprints
Buch
2010/2011
3,8 x 2,8 cm

IMPRESSUM

Herausgeber, Organisation und Konzeption der Ausstellung:
Kunstmarkt Detmold e.V.

Ansprechpartner:
Anja Kleinsorge, Im Lied 2, 32683 Barntrup

www.kunstmarkt-detmold.de
info@kunstmarkt-detmold.de
Auflage: 250 Exemplare

43. Kunsttage Detmold
09. bis 16. September 2016
Stadthalle Detmold

Kataloggestaltung/Druckvorstufe
Dipl.-Des. Ines Braun
Design für Kunst und Kultur
info@ines-braun.com
www.ines-braun-design.com

Fotos: Seite 17: © Maxi Uellendahl, alle weiteren Fotos von den Künstlern
Titelseite: Filiz Süren-Michels, Werk II

© 2016 für die abgebildeten Werke bei den Künstlern

Der Kunstmarkt Detmold e.V. dankt
der Stadt Detmold, Markus Krüger (digital-park.de),
sowie allen Privatpersonen, Institutionen und Firmen,
die durch die finanzielle Zuwendung und Sachleistung
zum Gelingen der diesjährigen Ausstellung beigetragen haben.
Förderern die uns Ihre Spende erst nach Redaktionsschluss
zukommen ließen, sowie denen die ungenannt bleiben möchten,
danken wir ebenso herzlich.

Gefördert durch





Kunstmarkt Detmold e.V.
www.kunstmarkt-detmold.de